

IDI Wanderung „Hegau“, Nr. 169

Anreise am Donnerstag, 1. April '99:

- Autobahn A81 Stuttgart – Singen, Ausfahrt Engen (#39)
- Richtung Engen Stadtmitte nach der FINA Tankstelle abbiegen (nicht die erste Abzweigung zur Altstadt nehmen !)
- nach ca. 300m ist links das Hotel Sonne (gelbes Haus), in der Bahnhofstraße 2 mit Parkplatz direkt daneben. >> **Telefon 07733-97 71 66 <<**
- für **Bahnreisende**: vom Bahnhof (in südlicher Richtung) sind es nur ca. 200m Fußweg zur Sonne
- reserviert sind **5 Doppelzimmer** (DM 110.-) für Familien Dammeyer, Humplik (Schwester/Schwager von Uli&Christina), Klenk, Rex, Wegner und **4 Einzelzimmer** (DM 60.-) für Otto, Franz, Claudia und Monika. Margrit und Paul mußten sich wegen Hund für Privatunterkunft entscheiden.

Abreise am Sonntag, 4. April '99 (nach evtl. Stadtführung bzw Mittagessen)



Wie Ihr wißt, ist das Hegau mit reichlich Vulkanfelsen übersät und die werden wir auf unseren Touren kennen-lernen bzw. (sofern der Wettergott mitmacht) aus diversen Blickwinkeln betrachten können. Einen kleinen Eindruck gibt ein Bild aus der Stuttgarter Zeitung von Anfang März, als man die Alpen über den Gipfeln sehen konnte.

Tour am Freitag, 2.4.99

Nach kräftigem Frühstück 7:30Uhr stellen wir am Bahnhof in Engen fest, dass der Bus nicht fährt – Feiertag – und wir auf die Bahn warten müssen, dbzw. schon in den Seehasen einsteigen können, der auf dem Bahnsteig steht. Nach kurzer Fahrt erreichen wir Singen Hauptbahnhof. Dort ist unser Führer natürlich nicht da, er erwartet uns ja an der Bushaltestelle. In der Stadt laufen wir Richtung Hohenthwiel – Miele ist angesagt – und finden auch den richtigen Einstieg. Da kommt uns jemand mit Rucksack im Joggingschritt entgegen. Unser Walter hat richtig geschaltet und sich gesagt, spätestens auf dem Hohenthwiel finde ich die Gruppe. Nach der allgemeinen Begrüßung geht es nun langsam die Serpentina des Wanderweges zur Burg hinauf. Oben genießen wir den tollen Ausblick, schauen uns die Burg an – unter sachkundiger Führung von Walter – und wandern weiter auf dem Ludwig-Finckh-Weg am Staufen vorbei Richtung Hohenstoffeln. Durch den ortskundigen Führer sind wir auf schönen Wanderwegen unterwegs und sehen manche Sehenswürdigkeit, an der wir sonst vorbeigelaufen wären. Dazu gehört z.B. die Heiliggrabkapelle, die zwischen Hilzingen und Weiterdingen liegt. Der Besitzer hat sie heute auch geöffnet und wir nutzen die Gelegenheit zu einer kleinen Rast und schauen uns die kleine barocke Kapelle an.

Anschl. beim Aufstieg zum Hohenstoffeln trennt sich die Spreu vom Weizen. Paul und Margrit gehen auf der Strasse direkt nach Weiterdingen, der Rest steigt den Weg zum Hohenstoffeln hinauf. Auf halbem Weg biegt nochmal ein Teil der Gruppe

IDI Wanderung „Hegau“, Nr. 169

ab und Walter, Franz, Uli, Gerhard, Ursula, Harald, Jochen und Christiane, Claudia (nachtragen wer noch oben war) steigen schnaufend ganz hinauf.

Beim gemeinsamen Mittagessen in Weiterdingen im Adler trifft sich die Gruppe wieder.

Dort speisen wir ausgezeichnet – trotz der späten Mittagszeit – unser Walter kennt eben fast jeden – was sich hier als Vorteil zeigt.

Wir beschließen dann gemeinsam, von Weiterdingen direkt nach Engen zurückzulaufen und wer möchte, kann dann noch auf den Hohenneufen am Sonntagmorgen aufsteigen. Gegen 18.30 Uhr sind wir wieder im Hotel in Engen. Alle ziemlich geschafft.

Dort stellen wir fest, daß die Zimmer nicht gerichtet sind und auf Nachfrage von Harald sagt der Wirt, dass sei bei ihm nicht ueblich. Es ließ sich dann regeln aber trotzdem war dies ein besonderer Service, den bisher keiner von uns in einem Hotel so erlebt hat.

Am Abend italienisches gingen wir gemeinsam wie geplant in das Ristorante (Lamm) in Engen (zu Fuß !) um 19:30Uhr.

Tour am Samstag, 3.4.99

Nach dem Frühstück fahren wir mit den Autos eine kurze Strecke zum P&R-Parkplatz an der Autobahn. Dort treffen wir Rainer und Hilde Gaißer, die uns heute führen werden. Walter muß arbeiten und hat für einen Klasse Ersatz gesorgt. Beide Führer kennen sich sehr gut aus, und sind angenehme Wanderbegleiter. Ein Teil der Truppe ist heute nicht dabei, denen hat schon der erste Tag gereicht. Paul und Margrit, Moni und Rosemarie.

Nach einer sehr angenehmen Wanderung durch das Aachtal treffen wir uns alle gemeinsam am Aachtopf und dort in einem schönen Lokal mit FunPark zum gemeinsamen Mittagessen. Walter kommt auch mit dazu und es wird eine fröhliche Runde.

Beim Aufbruch fängt es an zu regnen und wir marschieren recht flott zu den Autos zurück. Rainer kennt doch jede Abkürzung durch den Wald und es geht gut voran.

Am Abend sind wir im Restaurant Hegaustern oberhalb von Engen zum Abendessen und beschließen den Tag.

Sonntag morgen treffen wir die Stadtführerin zu einer guten und sehr ausführlichen Führung durch die restaurierte und mehrfach ausgezeichnete Stadt Engen. Im Regen mit Schirm bekommt das alles noch eine besondere Atmosphäre.

Danach essen wir noch meinsam Mittag beim Italiener im Lamm und nach allgemeiner Herzung und Küssung trennen sich die IDI's und jeder tritt die Heimreise an.

Chronik geschrieben in
Herrenberg, 1.11.1999
UK